

Projektidee eines Nachhaltigen Mobilitätskonzeptes

des Arbeitskreises Klimawandel und Energie
der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.

Agenda



- **Projektplan**
- **Nachhaltiges Mobilitätskonzept:**
 - **Idee, Ziele und Inhalte**
 - **Vorteile**
- **Rahmenbedingungen:**
 - **Kostenschätzung**
 - **Fördermöglichkeiten der AktivRegion**
 - **Finanzierungskonzept (Beispiel)**
 - **Einbezug Kreis**
 - **Voraussetzungen**

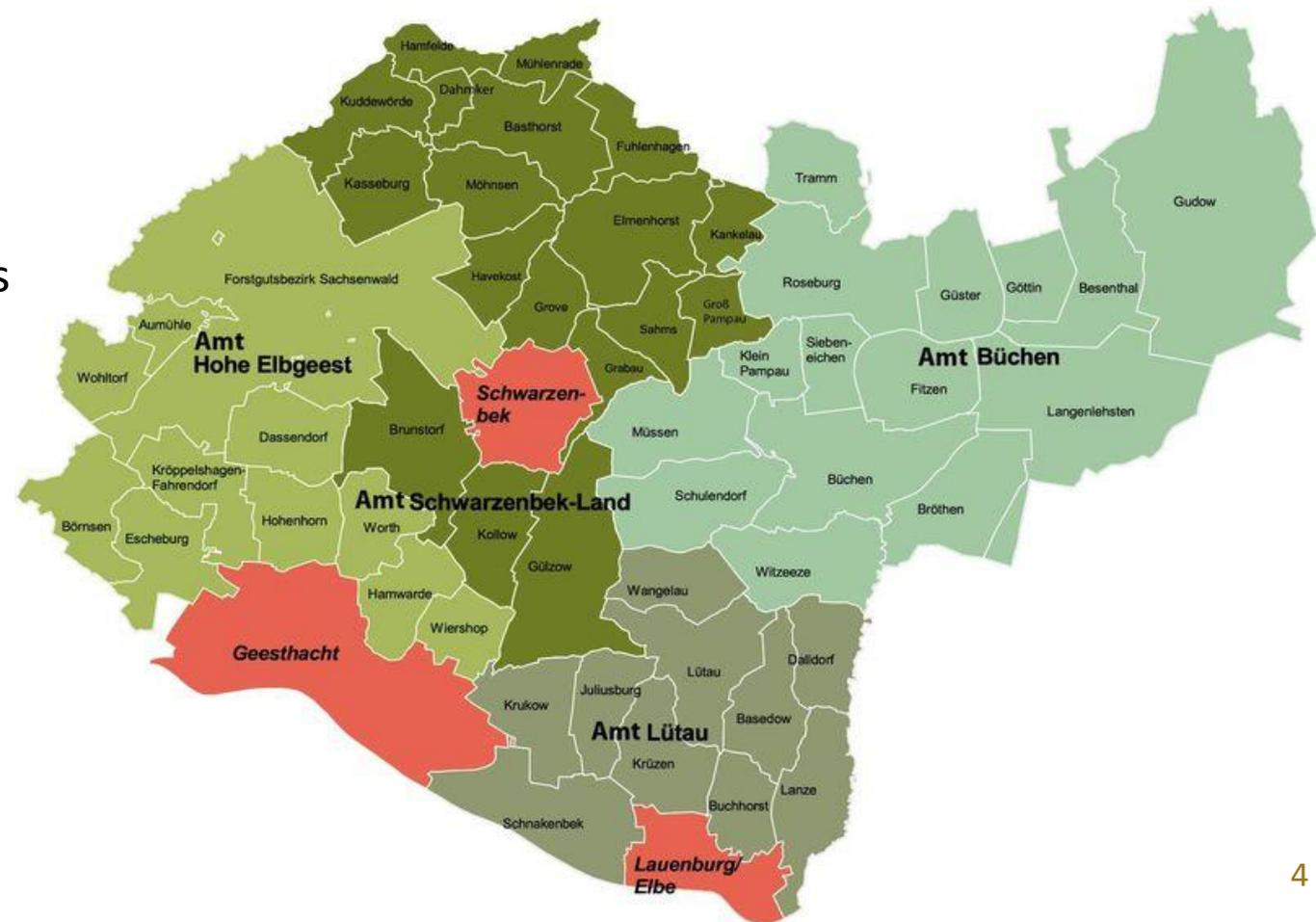
Aktueller Stand Projektplan

- Arbeitskreis Klimawandel und Energie: Ideengeber Projektidee
 - Treffen des Arbeitskreises zur inhaltlichen Ausarbeitung – Leistungsbeschreibung
 - Treffen der Klimaschutzmanager mit Kreis: Einholung Stimmungsbild
 - Einholung Kostenschätzung
-
- AktivRegionsweites Treffen: Ausarbeitung der Rahmenbedingungen und Teilnahmebereitschaft
-
- Treffen mit Kreis und ggf. Landrat
 - Erstellung Finanzierungsplan inkl. Trägerschaft
 - Antragstellung bei AktivRegion
 - Ausschreibung nach Bewilligung durch das LLUR

Nachhaltiges Mobilitätskonzept

Idee

Erstellung eines
aktivregionsweiten
nachhaltigen
Mobilitätskonzeptes



Nachhaltiges Mobilitätskonzept



Ziele

- Verkehrsverlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf umweltfreundliche Verkehrsmittel
- Stärkung des ÖPNV
- Mobilitätsverknüpfung
- Verringerung von Lärm- und CO₂-Emission und Luftverschmutzung
- Nutzung neuer digitaler Möglichkeiten der Verkehrsplanung: Effizienzsteigerung und Ressourcen-Optimierung im ModalSplit, eigene Mobilitätsplanung, vernetzte Angebote

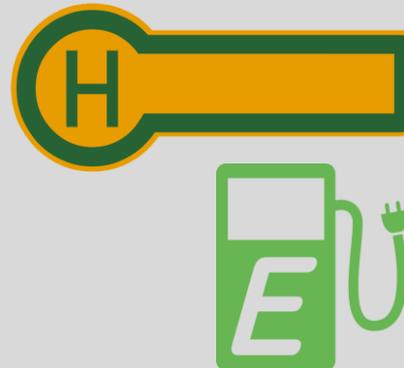
Der Weg

Mit einem guten Angebot Nachfrage schaffen!

Nachhaltiges Mobilitätskonzept

Themen

- Radwegenetz / Radwegeinfrastruktur
- Bikesharing, Carsharing
- E-Mobilität
- Mobilitätsstationen / Knotenpunkte ÖPNV
- Öffentlichkeitsarbeit



Nachhaltiges Mobilitätskonzept



Inhalte

- Bestandsaufnahme = Sichtung Dokumente + Internetrecherche
- Potenzialanalyse
- Best-Practice Recherche
- Konzept inkl. Maßnahmenkatalog
- Wirkungsanalyse
- Begleitende Planungsleistungen:
 - Steuerungsgruppe
 - Onlinebefragung Kommunen
 - Teilnehmeworkshops
 - Öffentlicher Auftakt sowie Abschlusspräsentation
- Konzeptbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Nachhaltiges Mobilitätskonzept



Ergebnis

Konkreter Maßnahmenkatalog

Umsetzungsbeispiele

Priorisierung

Zwei Maßnahmenkataloge :

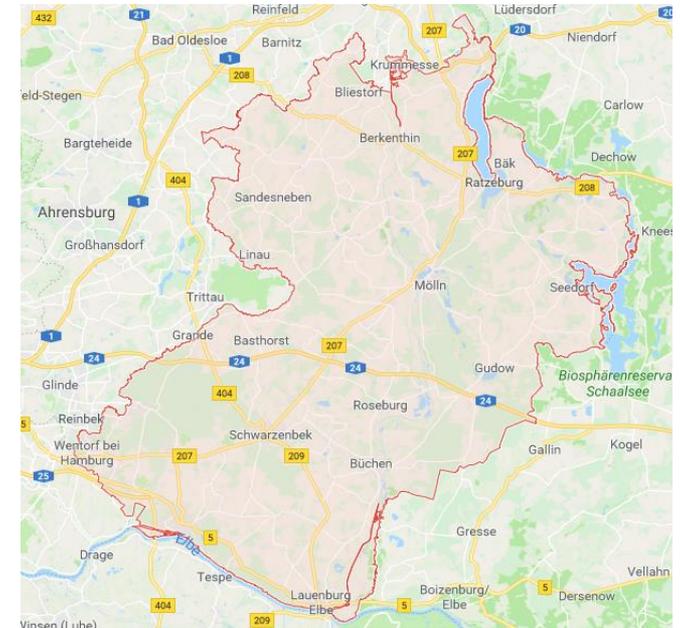
- Themenübergreifender Maßnahmenkatalog für jede Stadt / jedes Amt
- Prioritätenliste der Maßnahmen nach Themen für die Gesamtregion

Nachhaltiges Mobilitätskonzept



Vorteile - Vernetzung

- Umfassendes, regionsübergreifendes Betrachtungsgebiet
- Kooperations- und Symbiosemöglichkeiten
- Stärkung der Kommunalen Zusammenarbeit



Vorteile - Qualität

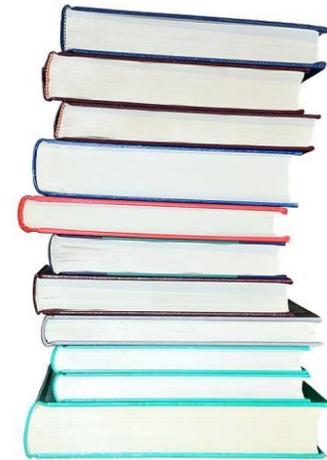
- Ganzheitliches Gesamtkonzept der Region
- Hohe Qualität des Konzeptes für geringen Eigenanteil



Nachhaltiges Mobilitätskonzept

Vorteile - Finanzierung

- Detaillierte regionsspezifische Inhalte für relativ geringen finanziellen Anteil
- Einzelkonzepte deutlich teurer
- Hohe Förderung über AktivRegion
- Einheitliche Standards = Kostenreduzierung bei Planung und Ausführung



Nachhaltiges Mobilitätskonzept

Vorteile - Nachhaltigkeit

- Weiterführende Fördermöglichkeiten für aufgestellte Maßnahmen – Bestandteil eines langfristigen überregionalen Konzeptes
- Konzepte sind häufig ein Förderkriterium und ein Muss bei der Akquise und Vergabe von Bundesfördermitteln:
 - Bundesradwegeprogramm, Ladeinfrastruktur, Kommunalrichtlinie



Nachhaltiges Mobilitätskonzept



Vorteile – Aus Sicht der teilnehmenden Kommunen

- Erhalt eines Berichts mit einem regionsspezifischen Maßnahmenkatalog mit konkreten Handlungsbedarfen inkl. Prioritätenliste
- Erhalt eines umfassenden Maßnahmenkatalogs nach Themen (Radwegenetz / Radwegeinfrastruktur, Bikesharing, Carsharing, E-Mobilität, Mobilitätsstationen / Knotenpunkte ÖPNV, Öffentlichkeitsarbeit)
- Erhalt einer Best-Practice Recherche zur Veranschaulichung möglicher Maßnahmen
- Relativ geringer finanzieller Anteil – Einzelkonzepte deutlich teurer
- Vereinfachung der Akquise zur Finanzierung der Maßnahmen durch ganzheitlich betrachtetes Gebiet

Nachhaltiges Mobilitätskonzept

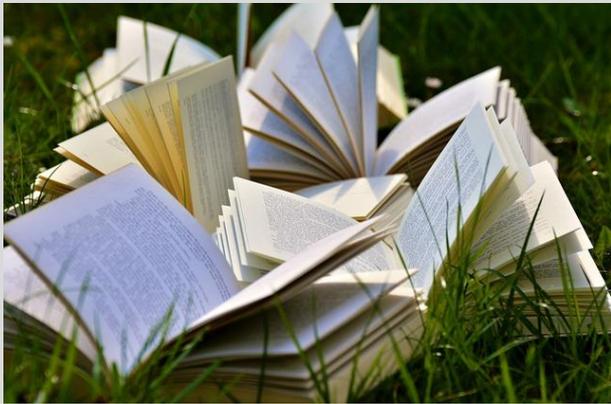


Vorteile – Aus Sicht des Kreises

- Inhalte des Konzeptes geben Ergebnisse für Aufgabenbereiche des Kreises
- Ergebnisse können für Programme des Kreises weiterverwendet werden
- Entlastung Personal durch Bearbeitung der Aufgabenbereiche
- Einheitliche Standards für großen Teil des Kreises
- Ganzheitliche kreisweite Betrachtung
- Minimierung von Einzelkonzepten

Nachhaltiges Mobilitätskonzept

Rahmenbedingungen



Rahmenbedingungen

Kostenschätzung

- Erfolgt: 3 Anfragen an Beratungsfirmen:



- Schätzungen:

Netto – Kosten in Euro	Gesamtkosten brutto in Euro
40.000,- bis 60.000,-	47.600,- bis 71.400,-
63.000,- bis 93.000,-	74.970,- bis 110.670,-
97.350,-	115.846,50

Rahmenbedingungen

Fördermöglichkeit der AktivRegion

- Angestrebte Förderquote: 75%
 - Finale Entscheidung über Förderquote obliegt dem Vorstand
- Keine Obergrenze der Förderhöhe bei Konzepten: Förderung von bis zu 60.000,- / 100.000,- Euro Zuwendung möglich
- Netto-Förderung
- Eigenanteil:
 - mind. 10% der förderfähigen Kosten
 - Mehrwertsteuer



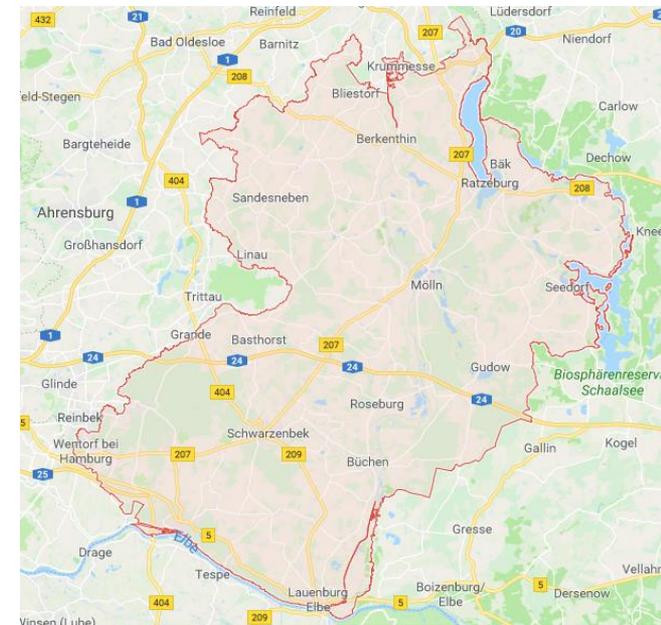
Finanzierungskonzept (Beispiel ohne Beteiligung Kreis)

- Möglichkeit des Finanzierungsschlüssels:
 - Gleichverteilung des Eigenanteils auf 7 Ämter / Städte
- Annahme: Konzeptkosten von 90.000,- (brutto) und einer 75% netto-Förderung seitens der AktivRegion:
 - MwSt.: 14.369,74 €
 - Eigenanteil (25% der netto-Kosten): 18.907,57 €
 - Gesamt-Eigenanteil: 33.277,31 €
 - Anteil pro Amt/Stadt: 4.753,90 €
 - Fördersumme: 56.722,69 €

Rahmenbedingungen

Möglichkeiten des Einbezugs des Kreises

- Inhalte des Konzeptes tangieren Aufgabenbereiche des Kreises und der Kommunen
- Unterstützung durch den Kreis mit wichtigen Daten – Vereinfachung der Bestandsaufnahme
- Unterstützung durch den Kreis mit inhaltlicher Teilnahme
- Finanzielle Beteiligung am Konzept
- Kreis besitzt Förderprogramm für barrierefreie Bushaltestellen – Möglichkeit für die Umsetzung von Knotenpunkten (Mobilitätsstellen, u. A. in Verbindung mit Rad)



Herausstellung Aufgaben

Kreis:

- Überregionales Radwegenetz (an den Kreisstraßen) (Radschnellwege)
- Touristische Rundwege (Rad)
- Öffentlicher Verkehr (ÖPNV) - Knotenpunkte
- Kreisstraßen
- Regionale / überregionale Verkehrsplanung

Kommunen:

- Elektromobilität
- Bike- und Carsharing
- Gemeinde- und Stadtradwegenetz
- Innerörtliches ÖPNV-Liniennetz

Gemeinsam:

- Mobilitätsstationen
- Öffentlichkeitsarbeit

Rahmenbedingungen



Voraussetzungen zur Umsetzung des nachhaltigen Mobilitätskonzeptes

- Förderung über die AktivRegion
- (finanzielle) Teilnahme aller Beteiligten
- Festlegung eines „Lead“-Antragstellers

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Betreuung Arbeitskreis:

- **Lisa Brehmer**
lisa.brehmer@inspektour.de
Tel.: 040 / 414 3887

AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.:

- **Andrea Koopmann**
koopmann@aktivregion-sachsenwald-elbe.eu
- **Georg Küpper (Regionalmanager)**
kuepper@aktivregion-sachsenwald-elbe.eu

Anschrift:

Markt 3
21493 Schwarzenbek
Tel. 04151 / 207978-4
Fax: 04151 / 207978-6
Web: www.aktivregion-sachsenwald-elbe.eu